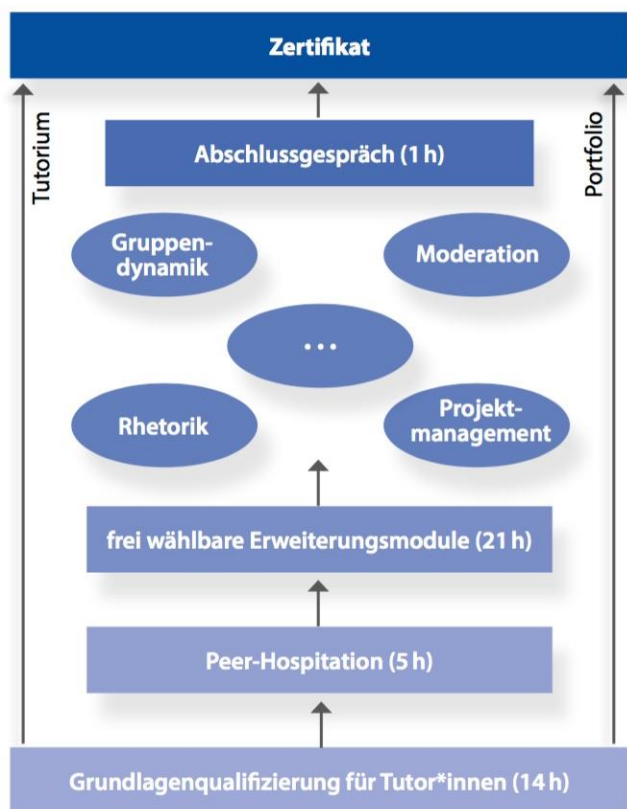


Das Rheinländische Verbundzertifikatsprogramm zur hochschuldidaktischen Qualifizierung von Tutor*innen

Das Programm bietet Tutor*innen die Möglichkeit, Kompetenzen nicht nur im Hinblick auf die studentische Lehrtätigkeit, sondern auch auf einen späteren Berufseinstieg zu erwerben. Das Rheinländische Verbundzertifikatsprogramm ist eine Kooperation zwischen der Technischen Hochschule Köln, der Hochschule Düsseldorf, der Universität zu Köln, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Hochschule Niederrhein und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Es richtet sich an Tutor*innen, die bereits tätig sind oder zeitnah eine Tätigkeit anstreben und darüber hinaus an einer der teilnehmenden Hochschulen studieren. Durch die Bündelung der hochschuldidaktischen Kompetenzen entsteht für die Tutor*innen eine größtmögliche Angebotsvielfalt und damit verbunden die Möglichkeit, ihre eigene Tutorienarbeit zu professionalisieren.



Qualifizierungstraining für Tutor*innen

Das Training qualifiziert Tutor*innen für die Begleitung studentischer Projektteams sowie für die zielgerichtete Planung und abwechslungsreiche Gestaltung eines Tutoriums. Die genauen Inhalte und Lernziele können den jeweiligen Seminarbeschreibungen auf den

Homepages der Partnerhochschulen entnommen werden (Links zu den Homepages finden Sie in unserem [Flyer](#)).

Peer-Hospitation

Peer-Hospitationen sind Veranstaltungsbesuche, die den Tutor*innen eine Rückmeldung zur methodisch-didaktischen Gestaltung sowie zum Kommunikations- und Interaktionsverhalten geben. Ziel der Hospitationen ist es, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung abzugleichen, um so Erkenntnisse für das eigene Handeln zu gewinnen. Dazu organisieren sich zwei Tutor*innen selbstständig untereinander zu einer Peer-Hospitation in ihrem jeweiligen Tutorium. Bestandteil der Hospitation ist ein entwickelter **Hospitationsleitfaden** (dieser steht ebenfalls zum Download bereit). Im Anschluss an die Peer-Hospitation erstellen die Tutor*innen eine schriftliche Reflexion.

Falls Sie keine*n Tutor*in zur gegenseitigen Hospitation finden, wenden Sie sich an uns und wir stellen einen Kontakt her. In Einzelfällen können Sie auch eine*n Kommiliton*in ansprechen. Darüber hinaus sind wir gerne bereit, bei Ihnen zu hospitieren.

Frei wählbare Erweiterungsmodule

Die frei wählbaren Erweiterungsmodule vertiefen die in der Grundlagenqualifizierung behandelten Themen. Mindestens ein Erweiterungsmodul mit einem Umfang von 21 Arbeitseinheiten (Zeitstunden) ist für das Zertifikat erforderlich. Seminarleistungen aus vergleichbaren Seminaren aus der Weiterbildung oder aus dem Fachstudium können für das Zertifikatsprogramm mit einem maximalen Umfang von 10 Stunden anerkannt werden. Fragen zur Anrechenbarkeit beantworten Ihnen die Ansprechpartner*innen an Ihren Hochschulen gerne.

Portfolio

Das Portfolio begleitet den Lernprozess, dient der Einschätzung des individuellen Kompetenzerwerbs und bildet die wichtigsten Stationen im Lernfortschritt der Tutor*innen ab. Das Portfolio wird von jeder*jedem Tutor*in eigenständig angelegt und weiterentwickelt. Hinweise zur Erstellung des Portfolios entnehmen Sie bitte dem online verfügbaren **Leitfaden zum Reflexionsportfolio**.

Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch verschränkt Handlungswissen und tutorielle Lehrerferahrungen. Es werden u. a. Verhaltensoptionen und lernförderliche Lehrstrategien reflektiert sowie Schritte des weiteren Kompetenzentwicklungsprozesses besprochen. Nach erfolgreichem Abschluss der Module erhalten die Tutor*innen ein Zertifikat, das die Teilnahme an den Modulen und den Erwerb der didaktisch-methodischen Kompetenzen belegt.

Ihre Ansprechpartner*innen an den beteiligten Hochschulen

Deutsche Sporthochschule Köln:
Melanie Sauer-Großschedl
E-Mail: melanie.sauer@dshs-koeln.de



Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf:
Natalie Böddicker
E-Mail: natalie.boeddicker@hhu.de



Hochschule Düsseldorf:
Dr. Lisa Spanier
E-Mail: lisa.spanier@hs-duesseldorf.de



Hochschule Niederrhein:
Dipl.-Päd. Heike Kröpke
E-Mail: heike.kroepke@hs-niederrhein.de



Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn:
Christina Siemens
E-Mail: siemens@uni-bonn.de



Technische Hochschule Köln:
Anna Gähl
E-Mail: anna.gaehl@th-koeln.de



Universität zu Köln:
Kathrin Abresch
E-Mail: kathrin.abresch@uni-koeln.de

